Wertvolle Praxistipps in Bezug auf die Ablösung der bisherigen Fortführungs- und Liquidationsansätze durch die neuen Risikotragfähigkeit-Perspektiven!

Neue RTF-Perspektiven: Vorgaben • Umstellungsprobleme • Best Practice

Normative & ökonomische Perspektive • Wegfall Doppelunterlegung wesentlicher Risiken mit Eigenkapital • Aufwertung der Kapitalplanung • Stresstests vs. adverse Szenarien

---

Neuausrichtung des Risikotragfähigkeit (RTF)-Prozesses unter Beachtung des RTF-Leitfadens und der neuen MaRisk

- Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen **RTF-Prozesses** (ICAAP) nach § 25a KWG, AT 4.1 MaRisk und **neuem RTF**-/ICAAP-**Leitfaden** unter Bewahrung der Methodenfreiheit und Säule 2
- **ICAAP** als **Basis für** die **Berechnung** zusätzlicher Eigenmittelanforderungen und Angemessenheit der Eigenkapitalausstattung im SREP sowie für die Höhe des festzusetzenden **SREP-Kapitalzuschlags**
- **Gleichzeitige Erfüllung** der **normativen** (als erweiterte Kapitalplanung) und **ökonomischen** (von der Rechnungslegung losgelösten) **RTF-Perspektive**
- Zur **Aufwertung** der **Kapitalplanung**: **Anerkennung** regulatorischer **Eigenmittel** und weiterer **Eigenkapital**-Bestandteile **als Risikodeckungspotenzial** zur Erfüllung der Mindesteigenkapital- und Kapitalpuffervorgaben (inkl. **Eigenmittelzielkennziffer**) • Einordnung von **Planergebnissen** künftiger Perioden
- Sicherstellung der **Konsistenz** zwischen **adversem Szenario** aus der Kapitalplanung und **Stresstests** nach AT 4.3.3 MaRisk – Vergleich des schweren konjunkturellen Abschwungs mit adversem Szenario • Erfassung von Risiken aus **ökonomischer** Perspektive – Widerspiegeln „widrige Entwicklungen“
- Anforderung an **Risikodeckungspotenziale** in Abhängigkeit der RTF-Perspektive – Orientierung an **Säule 1**?
- Erwartungen an die **Risikoinventur** (Wesentlichkeitseinstufung bislang vernachlässigter Risiken) und **Risikoquantifizierung** (u.a. Festlegung angemessener Annahmen, Sicherstellung der Datenqualität/-konsistenz)
- **Konsequenzen** für „**Annex-Institute**“ – Schlechtere qualitative SREP-Beurteilung des Risikomanagements in Verbindung mit erhöhten Kapitalpuffern/-zuschlägen?
- Verwendung **Corona-bedingter Erleichterungen** – Kritische Auseinandersetzung mit falschen Erwartungen

(dazwischen 15 min. Pause)

10:00 - 12:00 Uhr

Tom John Geie
Fachprüfer Referat Bankgeschäftliche Prüfungen
Deutsche Bundesbank

Tätig in Hauptverwaltung für Bremen, Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover. Themenschwerpunkte: u.a. Prüfung Risikoinventur, ökonomische Risikotragfähigkeit, ICAAP-Validierung. Autor von Fachpublikationen. Vormals Bankausbildung in einer Landesbank.

Übergang von Going Concern-Ansätzen auf die neue normative Risikotragfähigkeit-Perspektive

- Zielsetzung der **normativen Risikotragfähigkeit** (RTF)**-Perspektive** sowie deren Einbindung in den **ICAAP**
- **Normative Perspektive vs. Going Concern**-Ansätze „alter Prägung“: Ähnlichkeiten/Unterschiede in Grundannahmen, Methodik und Steuerungswirkung
- Festlegung von **Planungsannahmen** für mehrjährige Zeiträume: **Entwicklung** eines **Planszenarios** auf Basis der erwarteten Geschäftsentwicklung und **adverser Szenarien** • Ursachen für **unterjährige** Aktualisierungen der Planung
- Inwieweit kann man **„Säule 2“-Risiken** in **adversen Szenarien** der normativen Perspektive berücksichtigen?
- Einschätzung des **SREP-Zuschlages** unter Beachtung der Geschäftsplanung und regulatorischer Neuerungen
- Ableitung sinnvoller **Managementpuffer** als neuer zusätzlicher **Ausdruck des Risikoappetits** eines Instituts
- **RTF-Stresstests** und **adverse Szenarien**: **Unterschiede** in der Zielsetzung und angemessenen Ausgestaltung

(dazwischen 60 min. Mittagspause; danach 15 min. Pause)

12:15 - 15:00 Uhr

Frank Neumann
Leiter Controlling, Bereich Unternehmenssteuerung
Sparkasse Bodensee

U.a. verantwortlich für die interne Ausgestaltung der neuen Risikotragfähigkeits-Perspektiven. Buchautor und Verfasser mehrerer Kurzbeiträge.

Abbildung der Risikodeckungsmasse, Risiken und Risikoermittlung in der neuen ökonomischen Perspektive

- Ableitung des **Risikodeckungspotenzials** (RDP): **Prüfschema** bzgl. verfügbarer Positionen zum **Verlustausgleich** und Bereinigung des Eigenkapitals um **stille Reserven** • Vernachlässigung von **Neugeschäftserträgen**
- **Wann** sollte die Bank zur Annäherung an die ökonomische Perspektive den „**Säule 1 Plus**“**-Ansatz** wählen?
- Ableitung einer **Wesentlichkeitsgrenze in** der **Risikoinventur** – Besondere Aspekte wesentlicher Risiken • Wie wirken sich die identifizierten Risiken auf GuV, Eigenmittel und risikogewichtete Positionsbeträge aus?
- Umsetzung der Vorgaben für **Risikomessverfahren**: 99,9% oder 99% **Konfidenzniveau**? • Orientierung der Schätzmethoden am „Säule 1“-Modell? • **Durchschau** auf wesentliche **Risikopositionen in Fonds** • etc.
- Die ökonomische Perspektive als erster Schritt in eine **barwertige** und **integrierte Asset-Allocation** in Zeiten des **Niedrigzinsumfeldes**
- **Stresstests** zur Analyse nicht hinreichend abgebildeter Ereignisse in der Risikomessung (**Modellschwächen**!) • Was ist schlimmer als 99,9%?
- **Zusammenspiel** der beiden **neuen** RTF-Steuerungsperspektiven – Ableitung sinnvoller **Steuerungsimpulse**

15:15 - 17:00 Uhr

Tim-Oliver Engelke
Spezialist Controlling Finanzmanagement
Sparda-Bank Hessen eG

Vormals Referent Gesamtbanksteuerung und Bankenaufsichtsrecht beim Verband der Sparda-Banken. Autor von Fachpublikationen.

Mit freundlicher Unterstützung unserer namhaften und etablierten Kooperationspartner:

FCH CONSULT

Neue RTF-Perspektiven: Vorgaben • Umstellungsprobleme • Best Practice

Anmelden / Bestellen

Ich melde mich an zu folgendem Seminar:

Neue RTF-Perspektiven: Vorgaben • Umstellungsprobleme • Best Practice ☐
12.04.2021 (210401) 790,00 €*

Preise für Treue PLUS Kunden	
Treue PLUS 15	**671,50 €**
Treue PLUS 20	**632,00 €**
Treue PLUS 25	**592,50 €**

Wir haben Interesse an einem individuellen Inhouse-Seminar für unser Haus zu einem der oben genannten Seminarthemen. ☐
Bitte kontaktieren Sie mich für weitere Informationen

Name:	
Vorname:	
Position:	
Abteilung:	
Firma:	
Straße:	
PLZ/Ort:	
Tel.:	
Fax:	
E-Mail:	
Rechnung an: (Name, Vorname)	
(Abteilung)	
E-Mail:	
Bemerkungen:	

Zum Thema

Durch den **aufsichtlichen RTF-Leitfaden** wird die Ausgestaltung der **Risikotragfähigkeit** (RTF) in Form eines Fortführungs- oder Liquidationsansatzes aufgegeben und durch **neue Steuerungsperspektiven** abgelöst. Obwohl laut BaFin die alten Going-Concern-Ansätze **„bis auf weiteres“** gestattet sind, ist **in absehbarer Zeit** mit der **Umstellung** zu rechnen. Hierbei stellt die gleichzeitige **Erfüllung** der **normativen** (als erweiterte Kapitalplanung) und **ökonomischen** (von der Rechnungslegung losgelösten) **RTF-Perspektive** – mit **Einfluss auf** den **SREP-Kapitalzuschlag** – die Institute vor große Herausforderungen. Daneben hat das **Risikocontrolling** aus dem Zusammenspiel der beiden Perspektiven **Steuerungsimpulse** abzuleiten sowie ggf. durch die **Covid-19 Pandemie** bislang vernachlässigte **Risiken** aufzuwerten und **Modellannahmen** der Risikomessverfahren in Frage zu stellen.

Termine / Ort

12.04.2021 10:00 bis 17:00 Uhr

ONLINE-Veranstaltung mit ZOOM, die Zugangsdaten erhalten Sie per E-Mail, Nutzung über Plattform Zoom, Tel. +49 6221-998980, Fax +49 6221-9989899,

Teilnahmebedingungen

Im Teilnahmeentgelt ist die Seminardokumentation als PDF enthalten. Bei der Anmeldung gewähren wir ab dem zweiten Teilnehmer aus demselben Haus bei zeitgleicher Anmeldung einen Preisnachlass von **20%**.
Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung/Rechnung. Den Zugangslink nebst Code erhalten Sie am Vortag des Seminars. Dieser ermöglicht Ihnen die Teilnahme am Seminar. Ihre Teilnahmebestätigung finden Sie unter MeinFCH. Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Rechnung. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung ist nicht möglich. Eine kostenfreie Vertretung durch Ersatzteilnehmer beim gebuchten Termin dagegen schon. Der Name des Ersatzteilnehmers muss dem Veranstalter jedoch spätestens vor Seminarbeginn mitgeteilt werden. Wir weisen darauf hin, dass eine „Teilnahme“ von anderen als den gebuchten Teilnehmern ansonsten nicht gestattet ist und Schadensersatzansprüche des Veranstalters auslösen. Bei Absage durch den Veranstalter wird das volle Seminarentgelt erstattet. Darüber hinaus bestehen keine Ansprüche. Änderungen des Programms aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

* zzgl. 19 % MwSt. ** inkl. 7 % MwSt. *** zzgl. 7 % MwSt.

Fach-/Produktinformationen und Datenschutz

Die Finanz Colloquium Heidelberg GmbH und ihre Dienstleister (z. B. Lettershop) verwenden Ihre personenbezogenen Daten für die Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen ausgewählte Fach- und Produktinformationen per Post zukommen zu lassen. Sie können der Verwendung Ihrer Daten jederzeit durch eine Mitteilung per Post, E-Mail oder Telefon widersprechen.

☐ Senden Sie mir bitte Fach- und Produktinformationen sowie die Banken-Times SPEZIAL für meinen Fachbereich kostenfrei an meine angegebene E-Mail Adresse (Abbestellung jederzeit möglich).

Senden Sie uns Ihre Bestellung per Mail an:
info@fch-gruppe.de

oder schriftlich an:
Finanz Colloquium Heidelberg GmbH
Im Bosseldorn 30, 69126 Heidelberg
Fax: +49 6221 99898-99

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
+49 6221 99898-0
oder unter **www.FCH-Gruppe.de**